

Trust in IT Systems

Fünfter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Informationstechnologie ist seit Jahrzehnten ein Gebiet ungebrochener technologischer Dynamik und in seiner Doppelrolle als Wirtschaftssektor und generische Technologie von besonderer Bedeutung für Wachstum, Innovation, und Wohlstand. FIT-IT nimmt als österreichisches IT-Forschungsprogramm mit klaren technologischen Schwerpunkten auf fokussierte Nischen einerseits und einem funktionalen Schwerpunkt auf der Intensivierung der Beziehung Wissenschaft - Wirtschaft andererseits eine Sonderstellung in Österreich ein.

FIT-IT Programmlinie Trust in IT Systems

In den nächsten Jahren ist mit einer dynamischen Entwicklung der Forschung zu Themenstellungen in Trust in IT Systems zu rechnen, da große technologische Herausforderungen zu bewältigen sind. Diese sind auch mit substantiellen wirtschaftlichen Potenzialen in Österreich verknüpft, etwa in den Bereichen rund um Chipkarten und SIMKarten, die geeignete Sicherungsverfahren benötigen, wobei nur wenig Energie z.B. für kryptographische Berechnungen bereitgestellt werden kann. Auf diesen Gebieten sind österreichische Industrieunternehmen bereits heute führend. Weitere österreichische Stärkefelder bestehen in den Bereichen sicheres eGovernment und sichere eingebettete Systeme (dependable embedded systems).

Die Programmlinie soll dazu beitragen, den technischen Innovationsgrad und die Langfristigkeit der Aktivitäten in Forschung und Industrie weiter anzuheben und teilweise bereits bestehende technologische Aktivitäten stärker zu vernetzen und zu vertiefen – so soll dieser österreichische Stärkebereich noch weiter ausgebaut und Bedeutung und Einfluss der österreichischen Forschung zu Trust in IT Systems im europäischen Kontext weiter gestärkt werden. Wie bei allen FIT-IT Programmlinien steht auch bei Trust in IT Systems die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft im Zentrum der geförderten Projekttypen. Typischerweise kooperieren Unternehmen mit Forschungsinstituten.

In konzentrierter Zusammenarbeit zwischen Spitzen-Wissenschaft und innovativer Wirtschaft fördert FIT-IT neue Technologien im gesamten Bereich Trust in IT Systems. Technologische Herausforderungen bestehen zum Beispiel in den Themenfeldern:

- Netzwerkprotokolle und Betriebssysteme;
- Security Engineering, Implementierung korrekter Systeme, komponentenbasierte Plug-and-Play Security
- Architekturen, Middleware und Entwurfsmethoden für zuverlässige komplexe, lose gekoppelte Systeme
- Kryptologie;
- Mikrochip-Design, Tag Security;
- Virtualisierung
- Trusted Computing, Trusted Storage
- Technologien für Privacy und Identity Management;
- Digital Rights Management.

Die fünfte Ausschreibung ist für alle Projekte offen, die den Themenbereich Trust in IT Systems betreffen. Besonders erwünscht sind Technologieprojekte, die Herausforderungen in den Anwendungsbereichen *Future Internet*, *industrielle Fertigung*, oder *Automotive* ansprechen. Die Bildung von größeren Konsortien (3-6 Partner), an denen auch KMUs beteiligt sind, ist besonders erwünscht.

Fünfter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie startet die fünfte Ausschreibung der Programmlinie „Trust in IT Systems“ im Technologieförderprogramm FIT-IT. Ziel von FIT-IT ist die Entwicklung radikal neuer Informationstechnologie bis zum funktionsnachweisenden Forschungsprototyp am Standort Österreich und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung und Wirtschaft durch Kooperation von Forschung und Industrie. FIT-IT strebt die Aktivierung des österreichischen Kreativitäts- und Forschungspotenzials sowie den Aufbau von einschlägig qualifizierten ForscherInnen an. Zusätzlich fördert FIT-IT die aktive Abstimmung mit EU-Aktivitäten.

→ Inhalt

Visionäre kooperative Forschungsprojekte mit dem Ziel signifikanter Technologiesprünge (time-to-market 3 bis 8 Jahre), Stipendien und Stimulierungsprojekte sowie Programm begleitende Maßnahmen.

→ Schwerpunkt

Es können Projekte aus dem gesamten Themenbereich Trust in IT Systems eingereicht werden. Besonders erwünscht sind Technologieprojekte, die Herausforderungen in den Anwendungsbereichen *Future Internet*, *industrielle Fertigung*, oder *Automotive* ansprechen. Willkommen sind auch Projektvorschläge, die interdisziplinäre Fragestellungen an der Schnittstelle zu anderen Programmlinien von FIT-IT betreffen. Der Fokus der fünften Ausschreibung liegt auf kooperativen Forschungsprojekten, es können aber auch Dissertationstipendien sowie Stimulierungsprojekte und Programm begleitende Maßnahmen eingereicht werden.

→ Volumen

ca. 2 Millionen Euro

→ Zielgruppe

Unternehmen, Forschungseinrichtungen und EinzelforscherInnen. Privatuniversitäten können nicht gefördert werden. F&E-Projekte sind als kooperative Projekte zu konzipieren und einzureichen.

→ Einreichfrist

6. September 12 Uhr - elektronische Einreichung unter <https://ecall.ffg.at>

→ Projektarten

- 1) Visionäre und interdisziplinäre *kooperative Forschungsprojekte*, welche auf signifikante technologische Innovationen abstellen (time-to-market 3 bis 8 Jahre) und neue Anwendungsfelder erschließen. Ergebnis eines derartigen risikobehafteten mittelfristigen Forschungsvorhabens soll der Funktionsnachweis für die technologische Lösung sein.
- 2) *Ausbildungsprojekte (Dissertationstipendien)*, als besondere Maßnahme zur Verbesserung der Personalsituation im Bereich der österreichischen IT-Forschung. Diese Stipendien unterstützen eineN DissertantIn für eine Studiendauer von maximal 3 Jahren. Besonders aufgefördert sind auch hier Kooperationen von Forschungsinstituten mit Unternehmen.
- 3) *Stimulierung und Programm begleitende Maßnahmen*, welche die Voraussetzungen für weitere exzellente österreichische Forschungs- und Entwicklungsbeiträge verbessern, der Bildung und Stärkung von Netzen und Clustern dienen und Rahmenbedingungen für die vermehrte Verwertung der Ergebnisse durch die österreichische Wirtschaft schaffen.

Auswahlkriterien

Die bei den Ausschreibungen eingereichten Projekte werden durch internationale FachexpertInnen evaluiert. Zu den wesentlichen Bewertungskriterien gehören:

- Technisch-Wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
- Relevanz: Beitrag zu Programmzielen und gesellschaftlichen Zielen
- Eignung der Projektpartner
- Ökonomisches Potenzial und Verwertung

Rechtliche Grundlage

Zur Anwendung kommen die FTE Richtlinien gemäß § 11 Z 1 bis 5 des Forschungs- und Technologieförderungsgesetzes (FTFG) des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie in der geltenden Fassung vom 19. 11. 2007 (GZ BMVIT-609.986/0011-III/I2/2007).

Projekteinreichung, Information und Beratung

- Unterlagen zur Einreichung:
Verwenden Sie zur Beschreibung ihres Projektes das jeweilige Einreichformular für FIT-IT Forschungsprojekte, Begleitmaßnahmen oder Stipendien. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Leitfaden für Antragsteller FIT-IT Trust in IT Systems. Alle Unterlagen erhalten Sie im Internet oder direkt beim Programm-Management der Programmlinie.
- Form der Einreichung: Elektronisches Einreichsystem eCall: <https://ecall.ffg.at>
- Weitere Informationen zum Programm:
www.ffg.at/fit-it
fit-it@ffg.at

Mit der Beratung der AntragstellerInnen, Abwicklung der Einreichung und Finanzierungsabwicklung ist die FFG beauftragt.
- Information, Beratung, Einreichung:
Dr. Peter Kerschl
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
Bereich Thematische Programme
Sensengasse 1, A-1090 Wien
Telefon 057755-5022
www.ffg.at
fit-it@ffg.at
- Programmverantwortung:
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT)
Abteilung für Informations- und industrielle Technologien, Raumfahrt
Leitung: Mag. Michael Wiesmüller
www.bmvit.gv.at